

AGRO aktuell

Informationen für aktive
Landwirtinnen und Landwirte

www.landisempach-emmen.ch

Mai 2025

RAUFUTTER AKTUELL

Luzerne Vorverkauf bis 30. Mai 2025

Die Luzerne Ernte 2025 hat begonnen. Prüfen Sie jetzt Ihren Bedarf und bestellen Sie frühzeitig. Dieses Jahr können wir Ihnen die verschiedenen Luzerne Produkte zu sehr interessanten Vorverkaufskonditionen anbieten.

(kla) Luzerne Produkte liefern als künstlich getrocknetes Grünfutter reichlich Beta-Carotin und Vitamin E, was sich positiv auf die Fruchtbarkeit auswirkt. Der gute Rohfasergehalt (Struktur) fördert die Speichelbildung und sorgt dadurch für eine gute Verdauung.

Die Lieferungen 1. Schnitt (Mischrationen) werden ab Juni 2025 bis 28. Februar 2026 ausgeliefert. Ab September 2025 bis 28. Februar 2026 kann Luzerne 3. und 4. Schnitt (Direktverfütterung) bezogen werden.



Folgende Produkte können wir Ihnen dieses Jahr anbieten:

Luzerne aus Frankreich:

- 1. Schnitt, geeignet für den Einsatz im Mischwagen
- 3./4. Schnitt, geeignet bei der Direktverfütterung
- Rumiplus, 2. Schnitt, Feinanteil gewürfelt
- Rumiluz Fiber, 2. Schnitt, weniger Feinanteil, ca. 12 % Rohprotein

Luzerne aus Italien und Slowakei:

Preise zu Produkten aus Italien und Slowakei auf Anfrage.

Der Zollansatz kann sich während dem Jahr verändern.

Die Zollveränderungen werden vollständig weitergegeben.

Profitieren Sie bis am **30. Mai 2025** von den Vorzugspreisen. ■

Landi

SEMPACH-EMMEN
Genossenschaft

Mischfuttermarkt



Mit dem Entscheid, dass die Landwirtschaftliche Genossenschaft Zentralschweiz (LGZ) 80 % der Aktien der Amrein Futtermühle AG übernimmt, bleibt der

Mischfuttermarkt in der Zentralschweiz in Bewegung. Der offizielle Starttermin ist der 1. Juni 2025.

Somit siedelt sich wieder eine Genossenschaft mit einem ähnlichen Angebot in unserer unmittelbaren Nähe an. Mit einem Augenzwinkern können wir sagen, dass wir uns dies von früher bereits gewohnt sind und damit gut umzugehen wissen.

Einerseits belebt Konkurrenz das Geschäft und gleichzeitig wollen wir mit unseren Nachbarn ein gutes Nebeneinander pflegen. In diesem Sinne schauen wir optimistisch in die Zukunft. Unsere Strategie ist es, Ihnen als Genossenschafter und Kunde eine langfristige sowie verlässliche Partnerin zu sein. Dabei dürfen wir auf einen grossartigen Standort, eine tadellose Infrastruktur, und ein kompetentes Team zählen, welches sich mit einem hohen Qualitätsbewusstsein engagiert.

Wir wissen auch, dass wir vielerorts noch Entwicklungspotentiale haben. Wir sind bestrebt, diese in Ihrem Sinne zu nutzen.

Cornel Fleischlin

Leiter Agrar | GL

LANDI Sempach-Emmen Gen.
Bahnhofstrasse 27
6203 Sempach Station
058 434 20 80
info@landisempach-emmen.ch

Öffnungszeiten Agrarcenter
Montag bis Freitag
07.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag (1. April - 31. Okt. geöffnet)
08.00 – 12.00 Uhr

ACKERBAU

Herbizideinsatz im Mais

(ubo) Mais ist in seiner Jugendentwicklung besonders empfindlich gegenüber Unkrautkonkurrenz. Unkräuter und Ungräser konkurrieren mit Mais um Wasser, Nährstoffe und Licht. Die Herbizidmassnahmen müssen auf eine Beseitigung bzw. Unterdrückung der Unkräuter bis zum Reihenschluss des Maises ausgerichtet sein.

Folgende Punkte müssen beim Einsatz von Blattherbiziden berücksichtigt werden:

- nicht bei grossen Temperaturschwankungen anwenden
- nicht bei starker Sonneneinstrahlung spritzen (vormittags oder in den Abendstunden)
- stressgeschwächte Maisbestände vorsichtig behandeln

- auf ausreichende Wachsschicht auf den Maisblättern achten
- empfohlenen Anwendungszeitraum einhalten

Pflanzenschutz Auflagen:

- Mengeneinschränkung beachten (gewisse Wirkstoffe haben definierte maximale Aufwandmengen)
- Einschränkungen in Grundwasserschutzzone S2 und Sh beachten

- Abdrift- und Abschwemmungsaufgaben beachten
- Abschwemmungspunkte geben, z. B.: Mulch- oder Streifenfrässaat 2 Pkt., 6 m bewachsener Pufferstreifen 1 Punkt, etc.

Folgende Merkblätter liefern detailliert Auskunft:

- Agridea "Abdrift und Abschwemmung im Pflanzenschutz"
- MB Drift- und Abschwemmung Kanton Luzern

Empfehlung Maisherbizide	
Idealer Einsatzzeitpunkt 3 bis 4 Blattstadium vom Mais	
Variante Pflug	Variante Streifenfrässaat
Equip 1,5 l/ha + Spectrum 1,2 l/ha + Stomp Aqua oder Pendimethalin 2 l/ha	Equip 1,5 l/ha + Barst oder Laudis 1,5 l/ha + Spectrum 1,4 l/ha
Wenn Blackenstöcke vorhanden: + Banvel 4S oder Dicazin 4S 0,3 l/ha	Wenn Blackenstöcke vorhanden: + Banvel 4S oder Dicazin 4S 0,3 l/ha
Abschw. 2 Pkt. Drift 6 m	Abschw. 2 Pkt. Drift 6 m

Agridea



LAWA



REINIGUNG

Halacid flüssig TS

Einphasenreiniger für Milchtanks neu ab Lager Sempach verfügbar.

(pbu) Die hervorragende Oberflächenaktivität von Halacid flüssig TS bewirkt bei gleichzeitig hoher Materialschonung eine intensive Reinigungswirkung. Organische Ablagerungen wie Fett und Eiweiss emulgieren, Kalk und Milchstein werden abgelöst.



IMPRESSUM

Autoren

- Urs Bolzen (ubo)
- Patrick Bühler (pbu)
- Klaus Lang (kla)

ACKERBAU

Maisschäden durch Schnecken verhindern

(ubo) Schnecken können beträchtliche Schäden im Mais verursachen. Besonders gefährdet sind Maisfelder nach Umbruch oder Gründüngungen. Schnecken hinterlassen angefressene Triebe und Blätter sowie Schleimspuren am Boden. Deshalb kontrollieren Sie das Auftreten von Schnecken nach der Maisausaat mittels eines Jutesacks.

Bekämpfungsmassnahmen

1. Chemische Bekämpfung

Schneckenkörner wie Axcela (5 – 7 kg/ha) absorbieren Wasser schneller und ermöglichen den Schnecken so einen früheren Frass. Maximal 700 g Metaldehyd pro Parzelle und Jahr darf ausgebracht werden.

2. Mechanische Massnahmen

Bodenbearbeitung: Eine intensive, flache Bodenbearbeitung und/oder Walzen kann eine gewisse Teilwirkung gegen Schnecken sowie Erdschnaken und Drahtwürmer haben. Der Einsatz von 2 – 3 kg/a Kalkstickstoff (Perlka) verringert ebenfalls die Gefahr von Frassschäden durch



Schnecken, Erdschnaken oder Drahtwürmer.

3. Vorbeugende Massnahmen

Fruchtfolge und Bodenbearbeitung: Eine angepasste Fruchtfolge und regelmässige Bodenbearbeitung können das Schneckenauftreten reduzieren.

Fazit

Durch eine Kombination aus chemischen, mechanischen und vorbeugenden Massnahmen können Schneekenschäden im Maisanbau effektiv reduziert werden. Eine regelmässige Überwachung der Felder ist dabei unerlässlich. ■

JETZT MITMACHEN

Umfrage zu den Genossenschaften bei den Schweizer Landwirtinnen und Landwirten

Genossenschaften spielen eine wichtige Rolle in der Schweizer Landwirtschaft – wie wird das von Landwirtinnen und Landwirten eingeschätzt? In einer kurzen Umfrage kann die persönliche Meinung dazu abgegeben werden.

Genossenschaften spielen eine wichtige Rolle in der Schweizer Landwirtschaft – wie wird das von den Schweizer Bäuerinnen und Bauern wahrgenommen? Welche Erfahrungen machen sie mit Genossenschaften? Welche Vorteile bieten Genossenschaften, und wo besteht aus Sicht der Landwirtschaft Verbesserungspotenzial? In der 15-minütigen Umfrage kann die persönliche Meinung geteilt werden. Die Rückmeldungen helfen dabei, die Rolle von Genossenschaften für die Schweizer

Landwirtschaft besser zu verstehen und weiterzuentwickeln. Als kleines Dankeschön werden unter allen Teilnehmenden zehn LANDI Gutscheine im Wert von je CHF 100.– verlost.

Teilnehmen und gewinnen

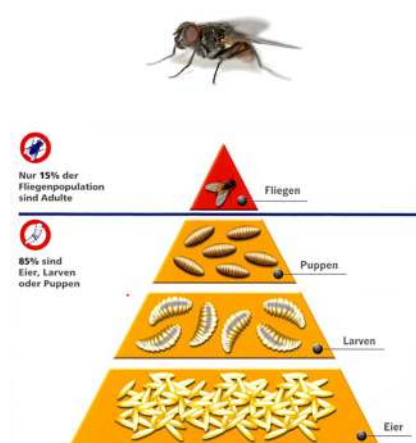
Einfach den QR-Code scannen oder unter s.sotomo.ch/genossenschaften via Browser teilnehmen. Die Ergebnisse werden anonymisiert in einem Bericht im August 2025 publiziert. ■



TIERHALTUNG

Fliegenbekämpfung

Fliegen sind nicht nur lästig, sie können in der sommerlichen Hitze für Tier und Mensch zur regelrechten Plage werden. Fliegen beeinträchtigen jedoch nicht nur das Wohlbefinden, sondern reduzieren auch Milch- sowie Mastleistungen (10 bis 50 %) und übertragen Keime und Krankheiten. Deshalb gilt es, die Fliegenpopulation möglichst klein zu halten.



1. Hygiene und mechanische Massnahmen:

(pbu) Brutstätten im Stall minimieren, d.h. regelmässig ausmisten, feuchte Einstreu, Milch-, Kot- und Futterreste entfernen, Güllekanäle regelmässig umrühren, spülen oder komplett entleeren (nicht zu vergessen ist die Reinigung der Unterseiten der Spalten). Für gut durchlüftete Ställe sorgen, denn Fliegen mögen keine grosse Luftumwälzungen.



2. Biologische Massnahmen:

Bekämpfung der Larven mit Nützlingen – entweder mit der Güllefliege oder mit Schlupfwespen.

Neben Fliegenfallen helfen auch Schwalben als Fliegenbekämpfer. Diese sollten ungehindert in Rinderställe einfliegen können.

3. Begleitender Einsatz chemischer Mittel:

Für eine gezielte Bekämpfung ist es notwendig, ausgewachsene Fliegen sowie Larven parallel zu behandeln, um alle Fliegengenerationen wirksam zu bekämpfen. Bei der direkten Fliegenbekämpfung ist es ratsam, den Wirkstoff regelmässig zu wechseln, um eine Resistenzbildung zu verhindern. Wir bieten Ihnen diverse Produkte mit verschiedenen Wirkstoffen an. ■

	Nützlinge	Direkt am Tier	Larvenbekämpfungsmittel	Frass- und Kontaktinsektizide
Larve 	FlyLiq (Güllefliege) FleyVep (Schlupfwespen)		Neporex 2 SG Larvazin (Neu) Agraro Fliegenmaden Catch	
Fliege 	FlyBuster und diverse weitere Fliegenfallen	Rigorex Insektenschutz Agraro		Agita 10 WG Xilin Power S Kissfly Adult Fliegen Konzentrat Agraro Advion (Neu)

TIERHALTUNG

Mückenschutz

Bereits seit letztem Herbst gibt es Ansteckungen auf den Betrieben mit dem Blauzungenvirus.

(pbu) Dies wird sich dieses Jahr durch die wärmeren Temperaturen und den Weidebeginn der Tiere weiter verschärfen. Aktuell ist vom Bund die Empfehlung, die Tiere zu impfen. Zusätzlich dazu kann die Herde mit Mückenabwehrmittel wie **Rigorex** geschützt werden. Durch den Wirkstoff

des Mittels werden Gnizen von den Tieren ferngehalten und so die Übertragung des Virus via Mückenstich verhindert. Auch die Insektenabwehrmittel bieten keinen 100% Schutz können aber helfen den Druck zu reduzieren. ■

